



C H R O N I K der Tischtennis-Gemeinschaft Rot-Schwarz Hoengen 1992

In der Jahreshauptversammlung am 13. Januar standen, bedingt durch den Rücktritt von Rolf Ervens, Nachwahlen an.

Neu zum 1. Vorsitzenden wurde Walter Gilleßen gewählt.

Weitere Ergänzungswahlen ergaben:

Vorstand 1992 (5. Periode 1991-1992)			
1. Vorsitzender	Walter Gilleßen	2. Vorsitzender	Josef Steffens
1. Geschäftsführer	Werner Knorr	2. Geschäftsführer	Martin Zitzen
Hauptkassierer	Franz-Josef Hamacher	2. Kassierer	Jürgen Ophoven
Sportwart	Gabi Kellenter, geb. Zander		
Pressewart	Uwe Kochs		
Jugendleiter	Peter Tetz	Jugendkassierer	Walter Gilleßen

Der Jugendleiter Peter Tetz verwies in seinem Bericht auf die sehr gute Arbeit des Jugendtrainers Markus Meier, dessen Training in erster Linie der zweite Platz in der Jungen-Bezirksliga und das Erreichen des Endspiels im Bezirkspokal zu verdanken seien.

Die 1., 2. und 4. Herrenmannschaft erreichten in ihren Klassen die Herbstmeisterschaft.

Erstmalig wurde an den Tischtennis-Mini-Meisterschaften im Bereich Ortsentscheide des DTTB teilgenommen.

Diese TT-Sportwerbeaktion für Jugendliche wurde durch Walter Gilleßen und Peter Tetz mit einem überwältigen Erfolg organisiert. Es nahm die stattliche Zahl von 70 Kinder teil, von denen sich ca. 20 im Verein anmeldeten.

Zudem wurde mal wieder ein neuer Anlauf genommen, um das Damentischtennis bei der TTG zu beleben.

Bei der Organisation und als Trainerin tat sich Gabi Zander hierbei besonders hervor.

Ein neues Austragungssystem gab es bei den Vereinsmeisterschaften 1991/92, die am 17. und 18. Juni in der Turnhalle Jahnstr. ausgespielt wurden.

Im Doppel wurde ein spielstarker und ein spielschwächerer Partner zusammengelost, in der Einzelkonkurrenz wurde mit Punktvorgabe gespielt.

Unter sehr großer Beteiligung gab es die folgenden Platzierungen:

Einzel: 1. Uwe Kochs, 2. Wolfgang Neubauer, 3. Thomas Hansen;

Doppel: Erste Guido Dickmeis (1. Mannsch.) / Jörg Steffens (3. Mannsch.); Zweite Uwe Kochs (1.) / Konni Müller (4.M); Dritte Wolfgang Neubauer (1.M) / Edi Hilgers (4.M).

Im Jugendbereich wurde Stefan Cyll Vereinsmeister, der den 1987 gestifteten Wanderpokal überreicht bekam.

Zum Jürgen-Emunds-Gedächtnisturnier, den 6. Offenen Stadtmeisterschaften von Alsdorf, waren vom 24. bis 26. April 358 Teilnehmer gekommen, u.a. aus dem Ruhrgebiet, den Niederlanden und aus Koblenz.

164 Zweiermannschaften spielten die Titel aus. Es war die bis dato größte Teilnehmerzahl, die auch zu einem finanziellen Erfolg beitrug.

Auch Hoengener Spieler und Spielerinnen konnten Erfolge verbuchen:

Mädchen: 3. Platz Rux/ Nadine Tetz

Herren A: 1. Platz Detlef Jansen/ Guido Dickmeis;

Herren B: 3. Platz Jürgen Ophoven/ Martin Zitzen, Herren C: 3. Platz Frank Wolter/ Michael Rux,

Herren D: 1. Platz Thomas Gilleßen/Jörg Steffens.



Großartige Erfolge erzielten die Herrenmannschaften. Vier der fünf Mannschaften schafften den Aufstieg.

Die 1. Mannschaft wurde Meister der Landesliga (Saison 91/92) in der Besetzung Wolfgang Neubauer, Detlef Jansen, Uwe Kochs, Thomas Hansen, Guido Dickmeis und Thomas Gerwien, und stieg in die Verbandsliga auf.

Auf dem Bild rechts :
Thomas Gerwien, Thomas Hansen,
Uwe Kochs, Wolfgang Neubauer,
Guido Dickmeis, Detlef Jansen, Josef Steffens.



Die 2. Mannschaft wurde Meister der 1. Kreisklasse (Saison 1991/92) und stieg in die Kreisliga auf.

Auf dem linken Bild:
Ralf Wachelder, Martin Zitzen, Arno Gerwien,
Jürgen Ophoven, Bernd Esser, Axel Steffens.

Die 3. und 4. Mannschaft wurden Vizemeister und erreichten über Relegationsspiele den Aufstieg in die 1. bzw. 2. Kreisklasse.



3. Mannschaft:

Josef Steffens, Michael Rux, Willi Emundts,
Norbert Simons, Frank Wolter, Herbert Reiß,
Georg Benke, Thomas Gilleßen.



4. Mannschaft

Rolf Mertens, Herbert Reiß, Jürgen Kellenter,
Thomas Gilleßen, Edi Hilgers, Konni Müller,
Josef Steffens.

Auch die Jungenmannschaft holte die Meisterschaft und wurde zudem noch Vize beim Bezirkspokal.

Iris Bontenbroich und Heike Hintzen gewannen den Kreispokal der Schülerinnen durch einen 3:2 Sieg im Endspiel gegen Kirchhoven I.

Eine überragende Leistung zeigte die 1. Mannschaft im Inter-Cup-Spiel gegen den Oberligisten SG Lünen und gab sich erst nach einem hochdramatischen 4:5 geschlagen.

Am 11. Juli übermittelte der Stadtsportverband Alsdorf dem Verein unter Vorsitz von Walter Gilleßen Glückwünsche zu den Aufstiegen und zollte der guten Vereinsarbeit Lob und Anerkennung. Zur Unterstützung der Jugend- und Vereinsarbeit wurde ein Scheck über 300 DM überreicht.

Am 16. August unternahmen viele Vereinsmitglieder eine Wanderung am Rursee, und am 30. August wurde eine Radtour durchgeführt.

Vom 4. bis 6. September fand ein Wochenendzeltlager der Jugendabteilung unter Leitung von Peter Tetz in Brachelen statt.

Im November gab Bürgermeister Friedel Frings für die erfolgreichen Tischtennisspieler der TTG einen Empfang im Rathaus.

Der Bürgermeister stellte heraus, dass die 1. Mannschaft in 9 Jahren 7 mal aufstieg.

Durch den Vorsitzenden wurde dem Bürgermeister die Überlegung vorgetragen, die Turnhalle Jahnstr. in Vereinsregie zu nehmen.

Ein Ausschuss bestehend aus den Mitgliedern Walter Gilleßen, Rolf Mertens, Klaus Müllerklein und Peter Tetz erarbeiteten eine neue Satzung, eine Jugendordnung, eine Geschäftsordnung und eine Ehrungsordnung, die allesamt auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 09.11.1992 von der Versammlung genehmigt wurden und am gleichen Tag in Kraft traten.

Das 9. Stiftungsfest wurde am 12. Dezember bei WieseHügel in der Begau gefeiert.

Ein 3,5-stündiges eigenes Programm füllte den Abend und begeisterte das überquellende Lokal.

Es wurde mit der WAS (Werbeagentur Josef Steffens) ein Vertrag geschlossen, um die Entflechtung zwischen Sponsorengeldern und der TTG-Kasse zu erreichen.

Sämtliche Maßnahmen zur Durchführung des 10-jährigen wurden festgelegt und organisiert.

Autor Wolfgang Slowig, 1993

Überarbeitet und ergänzt durch Walter Gilleßen, 2009